



Regelwerk Blasrohr Scheibe

Regelwerk Blasrohr Scheibe

(Version02 - Stand 22. März 2022)

Dieses Regelwerk beschreibt das Schießen
auf Scheiben / Auflagen in der Halle

	Seite
1. Ausrüstung	2
2. Scheiben / Auflagen	3
3. Altersklassen	4
4. Wettbewerb	4-6
5. Wertung	6-7
6. Einspruch	7
7. Sicherheit	7
8. Haftung	7
9. Wettkampfprogramm Scheiben / Auflage Ring 6-10	8
10. Wettkampfprogramm Scheiben / Auflage Ring 7-5-3	9

1. Ausrüstung

Jeder/e Schütze/in ist selbst für die Regelkonformität seiner Ausrüstung verantwortlich.

Bei jedem Verstoß gegen die gültigen Wettkampffregeln kann der/die Schütze/in aus der Wertung genommen werden.

Die Ausrüstung wird vor jedem Wettkampf kontrolliert und kann außerdem jederzeit während und unmittelbar nach dem Wettkampf kontrolliert werden.

1.1. Das Blasrohr

Zugelassen sind alle Blasrohre mit einer Gesamtlänge bis 160 cm.

Kaliber, Wandungsdicke, Gewicht des Blasrohrs sind frei wählbar.

1.1.1

Es sind **KEINE** Zielhilfen (Visiere, Markierungen auf Erhöhungen am Rohrende, Entfernungsmesser etc.) erlaubt.

1.1.2

Blasrohrstützen, Stative/Lafetten sind nur für Teilnehmer/innen zulässig, die zum Schießen nur eine Hand verwenden können. Die Verbindung zwischen Stativ und Blasrohr muss frei beweglich sein (z.B. ein Kugelkopf) und darf während der Schussabgabe nicht arretiert sein.

1.2 Pfeile

Die Pfeilart und das Pfeilmaterial dürfen frei gewählt werden. Das Gewicht und die Länge der Pfeile sind frei wählbar.

Die Pfeile müssen individuell erkennbar sein z.B. Initialen des/der Schützen/in.

1.2.1

Die im Wettkampf verwendeten Pfeile müssen in Machart, Länge und Gewicht identisch sein. Diese dürfen während des Wettkampfes nicht auf eine andere Bauart gewechselt werden.

1.2.2

Der maximale Durchmesser von Pfeilspitze / Schaft darf 4 mm nicht überschreiten. Es dürfen nur Pfeile mit einer Spitze verwendet werden.

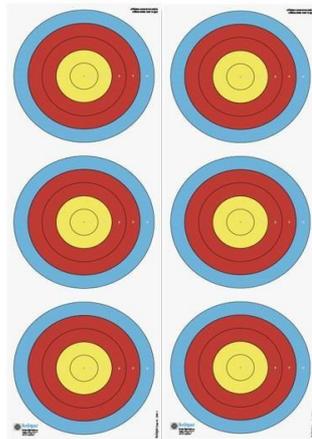
1.2.3

NICHT zulässig sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts, Mini Broadhead-Darts, RazorTip Broadhead-Darts, Speerbolzen Darts), Stöpselpfeile (Stun-Darts), Multi-Darts, Soft-Darts (NERF), sowie Effekt-, Kugel- und Helicopter-Darts.

2. Scheiben / Auflagen

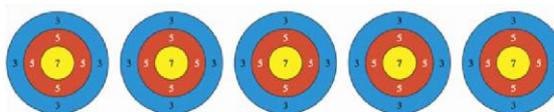
2.1 Blasrohr-Auflage Ring 6-10 - offizielle Wettkampfauflage

Offizielle Blasrohr-Auflage des ÖBRSV, Format: 66 cm hoch x 22 cm breit, Scheibendurchmesser 20 cm, Wertungszonen von innen nach außen mit aufgedruckten Ringwerten 10-9-8-7-6, 2 Scheiben vertikal direkt nebeneinander.



2.2 Blasrohr-Auflage Ring 7-5-3

Blasrohr-Auflage des ÖBRSV, Format: 21,5 cm hoch x 100 cm breit, Scheibendurchmesser 18 cm, Wertungszonen von innen nach außen mit aufgedruckten Ringwerten 7-5-3, 1 Scheibe horizontal



3. Altersklassen

		Entfernung
Schüler I	7 - 10 Jahre	5 m
Schüler II	11 - 13 Jahre	7 m
Jugend	14 - 16 Jahre	7 m
Damen	ab 17 Jahre	7 m
Handicap-Schützen/innen	ab 11 Jahre	7 m
Herren	ab 17 Jahre	10 m

3.1

Altersstichtag ist der Vortag des Turniers.

Schüler/innen dürfen nur in Begleitung Erwachsener am Turnier teilnehmen.

3.2

Der Veranstalter legt welche Altersklassen ausgeschrieben / geehrt werden.

4. Wettbewerb

Jeder Veranstalter muss eine Ausschreibung veröffentlichen, in der alle notwendigen Informationen enthalten sind.

4.1.

Die Scheiben werden bei Wettkampfstätten zur Senkrechten aufgestellt, wobei alle Scheiben im gleichen Winkel stehen.

Die Scheiben sind mit Nummern zu versehen.

4.2. Wartelinie

Die Wartelinie soll bei Wettkämpfen in der Halle mindestens 2 m hinter der Schießlinie markiert sein.

4.3 Schießlinie

Der/Die Teilnehmer/in muss mit beiden Füßen hinter der Schießlinie stehen, ohne sie zu überschreiten. Bei Überschreiten der Schießlinie wird der abgegebene Pfeil nicht gewertet.

4.4.

Hat ein/eine Schütze/in seine/ihre Pfeile abgeschossen muss er/sie sofort hinter die Wartelinie zurückkehren.

4.5

Ein Rollstuhl darf so in Position gebracht werden, dass einem/einer stehenden Teilnehmer/in eine entsprechende Distanz zum Ziel sichergestellt wird. Falls notwendig darf die Schießlinie teilweise überfahren werden.

Gehbehinderte jeder Art, so wie Personen die schlecht oder nicht frei stehen können, dürfen im Sitzen teilnehmen. Für sitzende Teilnehmer/innen gelten dieselben Bedingungen wie für Rollstuhlfahrer/innen.

4.6 3-Meter-Linie

Vor der Schießlinie muss eine 3-Meter-Linie gezogen werden. Pfeile, die in diesen Bereich fallen, während der/die Schütze/in an der Schießlinie steht, gelten als nicht geschossen, sofern ein Teil des Pfeiles innerhalb der 3-Meter-Linie liegt.

Nicht geschossene Pfeile innerhalb der 3-m-Zone bleiben bis zur Trefferaufnahme dort liegen. Ersatzpfeile sind zu nutzen.

4.7 Schießposition

Schießen zwei Schützen/innen gleichzeitig wird die Schießposition jedes/jeder Schützen/in auf der Schießlinie markiert.

4.7.1

Jeder/jede Schütze/in erhält mindestens 80 cm Platz auf der Schießlinie.

4.7.2

Handicap-Bahnen (für Rollstuhlfahrer/innen oder sitzende Personen) können optional auf die benötigte Breite angepasst werden.

4.8 Signale

Akustische Signale gelten vor den optischen Signalen.

4.8.1 Akustische Signale

Zweimaliges Pfeifen ist das Signal zur Schießlinie zu gehen.

Einmaliges Pfeifen (nach 10 Sekunden) ist das Signal für den Schießbeginn.

Erneutes zweimaliges Pfeifen beendet die Schießzeit und ist das Signal für die Trefferaufnahme.

Eine Reihe aufeinander folgender Pfiffe, mindestens fünf, bedeutet Gefahr. Das Schießen ist sofort einzustellen.

4.8.2 Optische Signale

Lichtzeichen:

Grünlicht leuchtet auf, wenn der/die Schießleiter/in einmal pfeift und das Schießen freigibt.

Gelblicht muss 30 Sekunden vor Ablauf der Schießzeit gegeben werden.

Rotlicht leuchtet bei zwei- oder mehrmaligem Pfeifen des Schießleiters auf.

Haben alle Schützen/innen vor Ablauf der regulären Schießzeit das Schießen beendet, so kann der/die Schießleiter/in sofort mit den entsprechenden Signalen, optisch und akustisch, fortfahren.

5. Wertung

Wenn ein Pfeil vom Ziel abprallt (Pfeil liegt vor dem Ziel) wird der Schuss mit einem Ersatzpfeil wiederholt.

5.1

Die Pfeile können in beliebiger Reihenfolge mit einem Schuss pro Scheibenbild geschossen werden. Sollte mehr als ein Pfeil in einem Scheibenbild stecken, wird der Pfeil mit der niedrigeren Ringzahl gewertet.

5.2

Bei Schießen vor oder nach der Zeit wird der höchste Wert der Passe abgezogen.

5.3

Die Trefferaufnahme findet nach jeder Passe ohne Berührung der Pfeile bzw. Scheibe statt.

5.4

Wenn der Pfeil die Trennlinie zweier Wertungszonen berührt wird die höhere Zone gewertet.

Bei Uneinigkeit über den Wert des Pfeiles ist ein/e Schiedsrichter/in zu rufen. Die Entscheidung des/der Schiedsrichter/in ist endgültig.

5.5.

Zwei Schreiber/innen tragen den Wert, in fallender Reihenfolge, jeden Pfeils in zwei getrennten Schusszettel ein.

5.6

Die Schreiber/innen erstellen laufend Gesamtergebnisse und vergleichen diese nach jeder Passe

Die Schusszettel müssen vor der Abgabe von Schreiber/innen und Schützen/innen unterschrieben werden.

5.7 Punktegleichheit

Sind am Ende des Wettbewerbes die Punktestände zwischen mehreren Schützen/innen identisch, wird die bessere Platzierung wie folgt ermittelt:

Größere Anzahl der Treffer 10 - 9 - 8. Siehe Punkt 9.1 - Auflage Ring 6-10.

Größere Anzahl der Treffer 7 – 5. Siehe Punkt 9.2 - Auflage Ring 7-5-3.

Ist auch diese Zahl gleich, so sind die Ergebnisse der Schützen/innen gleichwertig.

5.8

Mit dem Unterfertigen des Schusszettels bestätigt jeder/jede Schütze/in sein erreichtes Ergebnis.

6. Einspruch

Nach Veröffentlichung des Ergebnisses beginnt eine 15- minütige Einspruchsfrist. Nach Ablauf dieser Einspruchsfrist ist das Wettkampfergebnis endgültig und die Siegerehrung kann durchgeführt werden.

Der Veranstalter legt die Höhe der Einspruchsgebühr fest

7. Sicherheit

Jeder/jede Teilnehmer/in erkennt mit dem Antritt zum Wettkampf die Regeln und Vorgaben des Veranstalters an.

Jeder/jede Teilnehmer/in ist für die von ihm/ihr abgegebenen Schüsse selbst verantwortlich.

7.1

Die Benützung der Schießstätte erfolgt auf eigene Gefahr.

8. Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

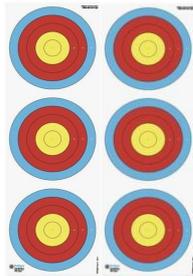
Alle ins Gold

9. Wettkampfprogramm Scheiben / Auflagen

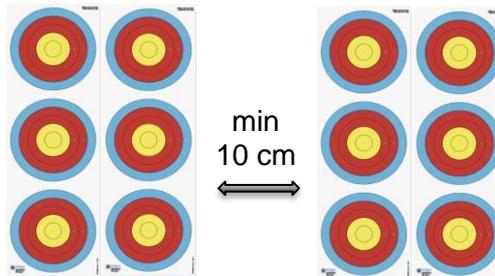
9.1 Blasrohr-Auflage Ring 6-10 - offizielle Wettkampfauflage

9.1.1 Ziel

Einzel Modus



A/B Modus



Bei senkrecht angeordneten vertikalen Dreifachauflagen schießt der Schütze A auf die beiden ersten Auflagen von links, Schütze B auf die dritte und vierte Auflage von links.

Schießen 2 Teilnehmer/innen (A/B Modus), beträgt der Mindestabstand zwischen den Wertungszonen jeder Reihe 10 cm.

9.1.2 Zielhöhe

Für stehende Teilnehmer/innen beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums der mittleren Scheibe der Auflage 135 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

Für alle sitzenden Teilnehmer/innen sowie für Schüler/innen I beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums der mittleren Scheibe der Auflage 105 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

9.1.3 Wettkampfprogramm

Vor Schießbeginn erhalten die Schützen/innen 2 Passen Einschießzeit. Beim Einschießen kann der/die Schütze/in 12 Pfeile schießen.

Alle Wettkampfklassen schießen 90 Pfeile (3x30 Pfeile).

Jeweils nach 30 Pfeilen erfolgt eine Pause von ca 5 Minuten.

Es werden pro Passe 6 Pfeile (je Scheibe 1 Pfeil) in 2 Minuten geschossen.

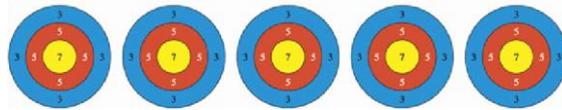
Die nächste Runde beginnt sobald alle Teilnehmer/innen hinter der Wartelinie stehen.

Die Zeitmessung erfolgt durch einen/einer Schießleiter/in.

9.2 Blasrohr-Auflage Ring 7-5-3

9.2.1 Ziel

Einzel Modus



9.2.2 Zielhöhe:

Für stehende Teilnehmer/innen beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Zieles 160 cm mit einer Toleranz von +/-2 cm.

Für alle sitzenden Teilnehmer/innen sowie für Schüler/innen I beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Zieles 130 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

9.2.3 Wettkampfprogramm

Vor Schießbeginn erhalten die Schützen/innen 2 Pässe Einschießzeit. Beim Einschießen kann der/die Schütze/in 10 Pfeile schießen.

9.2.4

Alle Wettkampfklassen schießen 90 Pfeile (3x30 Pfeile).

Jeweils nach 30 Pfeilen erfolgt eine Pause von ca 5 Minuten.

Es werden pro Passe 5 Pfeile (je Scheibe 1 Pfeil) in 2 Minuten geschossen.

Die nächste Passe beginnt sobald alle Teilnehmer/innen hinter der Wartelinie stehen.

Die Zeitmessung erfolgt durch einen/einer Schießleiter/in.